Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2546-01	Termin 22.01.2013	Kulturausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.01.2013	Kulturausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Einführung der Ausleihe von E-Medien in der Stadtbibliothek Oberhausen

Sachdarstellung

Es ist Aufgabe öffentlicher Bibliotheken den Einwohnerinnen und Einwohnern der jeweiligen Kommunen Bücher und Medien zum Zweck der Bildung, der Information und einer sinnvollen Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen. Zunehmend werden Bücher, Filme und Audioaufzeichnungen auch in elektronischer Form herausgeben (sogenannte E-Books). Damit Bibliotheken auch zukünftig ihren Auftrag erfüllen und allen Menschen den Zugang zu Wissen und Information, Literatur und Kultur weiterhin eröffnen können, ist es notwendig, dass das Bibliotheksangebot um elektronische Medien erweitert wird. Aus diesem Grund bilden die Bibliotheken der Städte Oberhausen und Bottrop mit Wirkung vom 18.12.2012 einen gemeinsamen städteübergreifenden Verbund mit dem Ziel, ihren Kundinnen und Kunden über ein gemeinsam betriebenes Portal im Internet den Zugang zu elektronischen Büchern und Medien auf kostengünstigere Weise zu eröffnen.

Der Verbund unter dem Namen „medien-laden“ reduziert durch die geplante Kooperation zum einen den organisatorischen und finanziellen Aufwand, zum anderen erlaubt er über eine Bündelung der vorhandenen Möglichkeiten ein größeres Angebot der Medien, als dies eine der Bibliotheken für sich alleine vorhalten könnte. Als Verbundpartner für die Bibliothek Oberhausen kommen entsprechend den Festlegungen des Onleihe-Anbieters DiViBib nur Städte unterhalb von 400.000 Einwohnern in Frage, die einen regionalen Zusammenhang widerspiegeln. Da die Bibliotheken in Mülheim und Dinslaken bereits entsprechende Angebote bereit stellen, war nur die Kooperation mit Bottrop möglich. Die Einrichtung des Verbundes wird begründet durch einen zwischen den Städten Oberhausen und Bottrop abgeschlossenen und unterschriebenen Kooperationsvertrag.

Die Einrichtung und der Aufbau eines elektronischen Medienbestandes werden gemäß Zuwendungsbescheid des Landschaftsverbandes Rheinland für die Stadt Oberhausen vom 28.11.2012 mit 24.850 EUR gefördert. Der künftige laufende Betrieb wird aus den vorhandenen und

Bereichsleiter Bereich 0-5	Dezernent und Kämmerer Dezernat 1
Kluge-Jindra Datum	Tsalastras Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ]
		Gleichstellungsstelle [ ]

geplanten Mitteln für den Medienerwerb finanziert.

Um das Serviceangebot für die Bibliothekskunden zukunftsorientiert zu erweitern, ist vorgesehen, ab Ende Januar 2013 die elektronische Ausleihe digitaler Medien als weiteres Angebot der Bibliothek neu aufzunehmen (Onleihe). Den Schwerpunkt bei den digitalen Medien bilden vor allem E-Books (digitale Bücher), und E-Audios (digitale Hörbücher). Diese können technisch über E-Reader und MP3-Player genutzt werden.

In der Praxis wird der Bibliothekskunde dann über einen regulären Internetanschluss auf das „Onleihe-Angebot“ der Stadtbibliothek Oberhausen, den „medien-laden“, zugreifen können. Für die Ausleihe muss sich der Bibliothekskunde mit seinen persönlichen Zugangsdaten online einloggen. Alle in den elektronischen „Bibliothekskorb“ aufgenommenen Medien werden - soweit sie nicht bereits ausgeliehen und damit verfügbar sind - auf den Privat-PC, das Smart-Phone oder den E-Book-Reader heruntergeladen. Danach kann der Bibliothekskunde diese digitalen Medien für die vorgesehene Dauer nutzen. Nach Ablauf der Ausleihfrist ist eine weitere Nutzung der Medien auf den privaten Geräten aufgrund technischer Sperren (DRM - Digital Rights Management) nicht mehr möglich. Die Sperre gilt automatisch als Rückgabe der Medien. Eine digitale Rückgabe entfällt somit.

Auch wenn die Onleihe immer nur eine Ergänzung zum klassischen Bibliotheksangebot sein kann, hat sie gegenüber diesem einige wesentliche Vorteile für die Kunden:

<u>Öffnungszeiten 24/7</u>
Die Onleihe ist 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche per Internet verfügbar und steht dadurch auch Personen zur Verfügung, die bisher das Angebot der Bibliothek innerhalb der bestehenden Öffnungszeiten kaum oder gar nicht nutzen konnten. Insoweit lassen sich neue Benutzergruppen erreichen.

<u>Ausleihe über das Internet</u>
Da die digitalen Medien über das Internet heruntergeladen werden, ergibt sich u. a. für die Bibliothekskunden eine Zeitersparnis bei der Ausleihe. Darüber hinaus steht das Medienangebot auch Personen zur Verfügung, die gerade aufgrund von Krankheit oder wegen bestehender Handicaps bisher das Angebot in der Bibliothek nicht nutzen konnten.
Das Hören von E-Audios und e-Music ist auch auf MP3-Playern möglich.
Die ausgeliehenen Medien können problemlos auf die eigenen MP3-Player übertragen und dann ortsunabhängig genutzt werden.

<u>Sofortiger Zugriff auf die Inhalte</u>
Die ausgeliehenen Medien können sofort genutzt werden, dies ist insbesondere für kurzfristige Recherchen ein unschätzbarer Vorteil, z. B. für Schul- und Studienreferate.

<u>Alle digitalen Medienarten auf einem Portal</u>
Die Bibliothek kann mit einem qualitätsorientierten Online-Angebot verschiedene unterschiedliche Medienbereiche anbieten, während kommerzielle Anbieter sich in der Regel nur auf eine Medienart spezialisiert haben.

<u>Wegfall von Mahnungen und Mahngebühren</u>
Die digitalen Medien werden automatisch am Ende der Nutzungsdauer auf dem PC oder anderen Abspielgeräten gesperrt und können vom Nutzer nur noch gelöscht werden. Eine Rückgabe - wie bei der klassischen Ausleihe- entfällt somit, insoweit kann auch keine Fristüberschreitung mit Mahnungen und Mahngebühren entstehen.

<u>Reduktion der Platz- und Instandhaltungskosten</u>

Eine Onleihe sorgt für hohe Medienumschlagshäufigkeit und ergänzt den Bibliotheksbestand, ohne zusätzliche Platz- und Instandhaltungskosten zu verursachen.

Geringer administrativer Aufwand

Sowohl der Ausleihvorgang als auch die Rückgabe werden vom System automatisch, ohne manuelles Zutun erledigt. Dadurch werden die Mitarbeiter der Bibliothek durch dieses zusätzliche Angebot nicht zusätzlich belastet.

Die Aktualität beibehalten

Verlage bieten immer mehr Publikationen in digitaler Form an, es besteht ein Trend zur ausschließlichen digitalen Veröffentlichung („Inhalte ohne Trägermedien“).

Zusammenfassung

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Teilnahme an der Onleihe für die Stadtbibliothek Oberhausen grundsätzlich als zusätzliches Angebot zu werten ist. Mit diesem zusätzlichen Angebot wird eine zeitgemäße Anpassung an das sich ständig verändernde Medienverhalten der Bevölkerung erreicht, außerdem wird ein weiterer Beitrag zur Erweiterung der Medienkompetenz der Bevölkerung geleistet. Aus Sicht der Bibliothek werden neue Benutzergruppen erschlossen. Ebenso erweitert die Stadtbibliothek ihren Service sinnvoll - auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten -, was insgesamt zu einer weiteren Imagesteigerung der Bibliothek führen wird. Durch den Verbund und die vereinbarte interkommunale Kooperation mit der „Lebendigen Bibliothek“ der Stadt Bottrop wird der organisatorische und finanzielle Aufwand gering gehalten. Daneben wird durch die Zusammenarbeit und Bündelung der vorhandenen Möglichkeiten ein größeres Angebot an Medien geschaffen, als dies eine der beiden Bibliotheken für sich alleine vorhalten könnte.